

SuS und LuL

Beitrag von „Frapp“ vom 4. September 2021 11:24

Zitat von Fallen Angel

Also wenn "Feministen" falsch argumentieren, dann darfst du das auch? Du argumentierst mit einer Kausalität, die so nicht gegeben ist und das soll dann schlüssig sein?

Du hast es überhaupt gar nicht verstanden sondern einfach ins Gegenteil verkehrt.

Ich habe diese Studie ins Feld geführt, weil eben genau Feministen mit ihr argumentieren. Sie sehen die Kausalität (s. Sabine Sczesny - beim ersten mal habe ich mich beim Namen vertippt), nicht ich! Ich sehe in dieser Studie genau das, was auch DU an ihr kritisierst. Ich habe nur die Begriffe Korrelation und Kausalität dabei nicht verwendet. Ich habe auf die riesigen Unterschiede innerhalb der Sprachgruppen hingewiesen, was aber die feministischen Vertreter geflissentlich unterschlagen: fortschrittliches Finnland gegen traditionelles Ungarn in der gleichen Gruppe, Englisch gegen Türkisch usw. Das macht eine Kausalität eher unwahrscheinlich.

Dazu kommt noch, dass geschlechtsneutrale Sprache aus diesen Ländern mit der geschlechtsbetonenden Sprache (Gendern mit Stern und Doppelnennung) gleichgesetzt wird, weil beides ja "geschlechtergerecht" sei. Man vergleicht hier also Äpfel mit Birnen.

Mit beiden Punkten ist diese Studie in der Tat KEIN Argument für eine geschlechtsbetonende Sprache. Wenn man sie schon ins Feld führen will, wäre es eher ein Plädoyer für eine geschlechtsneutrale Sprache.

So langsam habe ich das Gefühl, dass du dich einfach auf mich eingeschossen hast und ich nur aus Prinzip angegriffen werde.